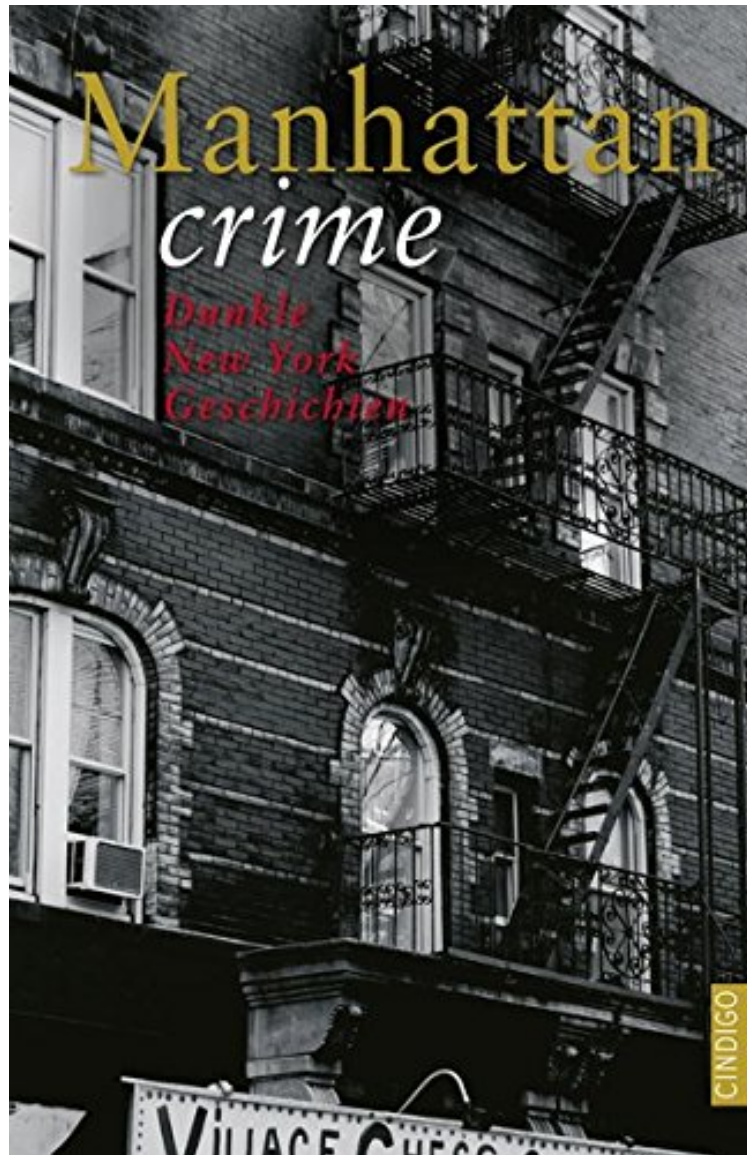


(Download pdf) Manhattan crime: Dunkle New York Geschichten (CINDIGO Stdte Anthologien)

Manhattan crime: Dunkle New York Geschichten (CINDIGO Stdte Anthologien)

Von Anne Schieckel, Christine Paxmann, Nicole Joens, Antje Steinhuser, Gabriele Kossack, Katja D. Schreiber, Sabine Reichel

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1120647 in BcherVerffentlicht am: 2014-11-14Abmessungen: 8.35 x .91b x 5.47l, Einband: Taschenbuch256 Seiten | File size: 66.Mb

Von Anne Schieckel, Christine Paxmann, Nicole Joens, Antje Steinhuser, Gabriele Kossack, Katja D. Schreiber, Sabine Reichel : Manhattan crime: Dunkle New York Geschichten (CINDIGO Stdte Anthologien) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Manhattan crime: Dunkle New York Geschichten (CINDIGO Stdte Anthologien):

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 'Tough City'
 Von sabatayn76
 Inhalt:Die Anthologie 'Manhattan crime' beinhaltet elf Kurzgeschichten, die sich um das Leben (und Sterben) in New York drehen. Erzählt wird zum Beispiel von Martha, die eine Wohnung in China-Town gefunden hat und kurz vor Halloween sonderbare Post bekommt, von Debbie, die von ihrem Ehemann schikaniert wird und irgendwann ein Doppelleben führt, von Hailey, die online einen Mann kennenlernt und sich schließlich in einer Bar mit ihm trifft. Mein Eindruck: Ich lese nur selten Kurzgeschichten, aber die Aufmachung und der Klappentext von 'Manhattan crime' haben mich neugierig gemacht, so dass ich das Buch gerne lesen wollte. Mich hat 'Manhattan crime' sehr überrascht, denn ich hatte ein paar unterhaltsame Geschichten erwartet, aber nicht damit gerechnet, dass die Kurzgeschichten so packend sind und teilweise so meisterhaft erzählt wurden. Mir haben nicht alle Geschichten gleich gut gefallen, aber das halte ich für ein normales Phänomen bei Anthologien, denn ich kann oft nicht mit allen Autoren und allen Erzählstilen in Sammelbänden warm werden. Die Atmosphäre in den meisten der Geschichten war unheimlich, authentisch und sehr stimmungsvoll, und obwohl ich noch nie in New York war, konnten mich einige der Autorinnen für die Dauer ihrer Kurzgeschichten in die Stadt versetzen. Sehr schnell fand ich auch die Idee mit den s/w-Fotos von New York, die vor jeder neuen Geschichte abgedruckt wurden. Mein Resümee: Einige der Geschichten verdienen zweifelsohne 5 Sterne, andere haben mir jedoch weniger gefallen. Insgesamt handelt es sich um eine sehr stimmungsvolle und sehr spannende Lektüre.
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. New York von seiner dsteren Seite
 Von Jarmila Kessler
 == Buchbeschreibung: == Schwarze Erdbeeren beschreibt den alptraumhaften Tag, an dem John Lennon vor dem Dakota Building am Central Park erschossen wurde. Tough City erzählt die Geschichte von drei Freunden, die eine Bürgerwehr gründen, um sich in New York unter dem Bürgermeister Ed Koch gegen die zunehmende Gewalt in den 80er Jahren zur Wehr zu setzen. Hilflos erzählt die Nacht einer jungen Studentin im Polizeirevier von Downtown Manhattan ... Manhattan für Mutige!!! Die Stadt New York zeigt ihre dunkle Seite. In der Anthologie Manhattan Crime regieren Spannung, Geheimnis, Hilflosigkeit und Entsetzen. Dramatisch, mystisch und bisweilen erschreckend findet sich die Hassliebe deutschsprachiger Schriftstellerinnen zu New York in beklemmenden Bildern wieder. Einige Erzählungen sind Erinnerungen, andere frei erfunden. So wird in Slaughterhouse von Christine Paxmann der berühmte Meat District für ein junges Liebespaar aus Deutschland zum Ort der Grauens. Schwarze Erdbeeren beschreibt den alptraumhaften Tag, als John Lennon vor dem Dakota Building am Central Park erschossen wurde. Tough City erzählt die Geschichte von drei Freunden in den 80er Jahren, die eine Bürgerwehr gründen, um sich gegen rapide zunehmende Gewalt zur Wehr zu setzen. In Helpless verwandelt sich das Leben der Münchner Studentin Laura für immer, als sie sich in Alphabet City auf Mitternachtssuche nach ihrem brutalen Angreifer begibt um Rache zu nehmen. Als der junge Chilene Cesar Aguilar mit einem Abspeckmesser im Rücken aus dem East River gezogen wird, muss die illustre Gruppe um Jasper Goldsmith sich eingestehen, dass Klugheit und elitäres Wissen nicht vor Illusion, Verblendung und der Macht des Bösen schützen.
 == Leseerindruck: == Da ich bereits "Manhattan Tender - Zärtliche New York Geschichten" lesen durfte, freute ich mich nun auch die gegenteilige Seite von New York kennenlernen zu dürfen, nämlich die dunkle Seite der Stadt. Auf insgesamt 246 Seiten finden wir 11 Kurzgeschichten von sieben Autorinnen, die uns New York und seine dsteren Geheimnisse in diesen Kurzgeschichten vorstellen und hinten im Buch samt ihrer Affinität zu New York selbst vorgestellt werden. In diesen fast schon krimi-artigen Geschichten blicken wir in die Abgründe von Big Apple. Auch Fakten über New York lernen wir kennen. In "Tough City" ist von fast zweitausend Mordopfern pro Jahr in den Achtzigern die Rede. So dster die Stories auch klingen, schwingt auch die Realität beim Lesen mit. Der unterschiedliche Schreibstil dieser unterschiedlichen Autoren liest sich fesselnd und packend. Auch dient dieses Taschenbuch ein wenig als Reiseführer, wir lernen New York kennen, das mit vielen schwarz-wei Fotografiem, die zur dunklen Seite, weil eben nicht farbenfroh, nochmals beitragen. Die Fotos sprechen Bände und unterstreichen die Seite von New York. Alle Geschichten haben mich in ihren Bann gezogen und lasen sich dank der angenehm groen Schrift leicht und zügig. Sehr gerne vergeb ich für diese Anthologie 5 von 5 Sternen!
 by esposa19690
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Manhattan crime
 Von buecherwurm1310
 Das Buch Manhattan crime enthält elf Kurzgeschichten von verschiedenen Autorinnen. Wie der Titel schon sagt, dreht sich alles um die City von New York. Manhattan zeigt sich in dem Buch nicht von seiner touristisch schönen Seite, im Gegenteil: Die Schattenseite von Big Apple werden uns hier präsentiert. Wir fühlen mit einer Frau, die von ihrem Mann drangsaliert wird. Eine Wohnung in China-Town sorgt dafür, dass Martha Freundschaft erfährt. Eine Bürgerwehr will für Sicherheit sorgen. Ein junger Mann mit Messer im Rücken wird aus dem East River geholt. Diese und die anderen Geschichten haben gemeinsam, dass sie recht unverfänglich beginnen und zum Ende eine unverhoffte Wendung nehmen. Nicht alle Geschichten konnten mich vollends berzeugen, dafür war der Schreibstil der Autorinnen und die Geschichten zu unterschiedlich. Ich lese eigentlich nie Kurzgeschichten, aber diese haben mich doch gepackt. Die Atmosphäre von New York kam sehr schnell rüber. Die Schwarz-Wei-Fotos ergänzten die Geschichten sehr gut. Das Buch lässt sich gut und flüssig lesen. Die Storys sind spannend, unheimlich und unterhaltend. Gute Unterhaltung.

Kurzbeschreibung New York Der Sehnsuchtsort Manhattan zeigt seine dunkle Seite: Halloween in Chinatown. Eine

Bürgerwehr gegen den Terror. Museen als Bühne des Wahns. Mörder-Mode, eine Subway-Tote und Abgründe in
Huserschluchten und hinter Fassaden des Big Apple. Spannungsreiche Stories von Frauen, die der dsteren Seele der
pulsierenden Stadt verfallen sind. Manhattan tough: Das Böse lauert in elf abwechslungsreichen Kurzgeschichten,
faszinierend und gelegentlich tödlich wie das Leben im Herzen von New York. über den Autor und weitere Mitwirkende
über die Herausgeberin und weitere Mitwirkende: Christine Paxmann lebt und arbeitet rund ums Buch seit über 30
Jahren. Anfang der 1990er Jahre war sie das erste Mal in New York und durfte wegen Schneesturm und geschlossener
Flughäfen drei Tage länger bleiben. Der Anfang einer großen Liebe. über 20 Jahre später, zwei Wochen bevor das legendäre
Chelsea Hotel geschlossen wurde, streifte sie eine Woche durch die geisterhaften Gänge des Brickstone. Antje
Steinhilber lebte als Kind ein Jahr mit ihren Eltern und ihrer Schwester in Manhattan, und dieses Jahr hat in ihr eine
bleibende Liebe zu New York entfacht. Sie ist mehrfach zurückgekehrt, und die Sehnsucht hat sie stets begleitet, wohin
auch immer es sie danach verschlagen hat, ob nach Paris, Zürich oder Hamburg. Anne Schieckel stand mit sechzehn
zum ersten Mal auf dem Empire State Building. Mit sechszwanzig und einem Stipendium in der Tasche arbeitete
sie in den Achtzigern mehr als zwei Jahre in Manhattan. Sie wohnte in einer WG in Brooklyn und bei der Heilsarmee
am Gramercy Park. Später zog es sie beruflich wie privat immer wieder in die Metropole zurück. Nicole Joens
verbrachte 1979 ihren 18ten Geburtstag als berzeugte Punkerin in einem Szene-Club in Manhattan. Nach dem Abitur
studierte sie Fine Arts am Hunter College NYC, absolvierte eine Ausbildung zur Cutterin und betrieb mit Freunden
eine Bar im East Village. Sieben Jahre zog Manhattan sie in seinen Bann, bevor sie nach München zurückkehrte. Ihre
Manhattan Stories wurden bereits zum Teil veröffentlicht. Katja D. Schreiber folgt einem Kompass. Zur Ortung in
heimischen Gefilden und in der Fremde. Reisen in Begegnungen und Geschichten. Die sie findet und erfindet. Auf
Reisen in der Gegenwart. In die Vergangenheit. In die Zukunft. Ortung mit Recherche und Phantasie. Gabriele Kosack
wurde auf der indonesischen Insel Nias geboren. Sie durfte im zarten Alter von fünfzehn dank familiärer Bande the birth
of disco im legendären Sandpiper der Fire Island Pines beiwohnen. Als sie Mitte der Achtziger in New York eine
Schauspielausbildung absolvierte, genoss sie beide Inseln in vollen Zügen auf der einen tobt das Meer, auf der anderen
das Leben.